



# make poetry more popular

Nov 2016 · Dass Poesie überaus vielseitig ist, bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Q 12 vom P-Seminar des JBG in Türkheim. Rund dreißig motivierte junge Menschen standen auf der Bühne und trugen eigene und fremde Werke vor, dass es eine Freude war, ihnen zuzuhören und zuzusehen. Sie rezitierten und sangen, an der Gitarre und Klavier sich selbst oder von Regina Enderle begleitet.

Wie kam es zu diesem Thema „Poesie“? Betreuerin und Fachkraft Karin Pfaffinger erklärte: „Ich landete in einer Ausstellung mit Bildern von Dan Flavin. Er hatte Gedichte von James Joyce geschrieben und mit Wasserfarben illustriert.“ Als sie wieder zu Hause gewesen sei, habe sie Skizzenbücher und mehr als 200 Gedichtbände gekauft und gelesen.

Mit dabei waren auch einige Externe. So dichtete Tassilo Pöllath über die Motivation: „Unten, ganz Unten, stöhnen sie, Unten, da ist nur Dreck, Unten, da lebt nur Vieh, Unten, sieht man nichts, nur weg. ... und bist du mal ganz Unten, so sollst du toben, denn bleibst du da unten, bleibt ihnen das Oben.“

Für Lukas Walther mutieren die Menschen mit ihren Smartphones zu „Zombies“. Er ruft ihnen zu: „Drum schaut doch mal rauf, lasst ab von dem handlichen Medium, und schaut euch in der Welt mal wieder um. Denn stellt euch vor, ihr tut das dann, dann seht ihr unsre Welt vielleicht mit andren Augen, anstatt durch die Brille des Internets. Und dann erinnert euch an das, wie es früher ohne diese Medien war. Damals!

Auf hörenswerte Werke der Poesie mussten die Gäste nicht warten. In schöner Abfolge und bunt gemischt waren die sehr abwechslungsreichen Beiträge. Dazu zählten auch zwei kurze Theaterstücke der „New English Drama Group“ des Gymnasiums mit Texten von Bettina Lamprecht.

Alle kennen auch das Märchen „Rotkäppchen“ von den Gebrüdern Grimm. Aber in dieser Version von Roald Dahl haben es wohl nur die Gäste dieses Poesieabends so herzerfrischend erleben können. Robert Argintaru rezitierte es in englischer, Miruna Eiband in rumänischer und Eva Brandlmeier in deutscher Sprache. Einfach bezaubernd.